

Sechs Schautafeln erinnern an die alten Mühlen

Verkehrsverein präsentiert neue Schilder entlang der denkmalgeschützten Strecke am Mühlenbetriebsgraben

VON INGO RODRIGUEZ

WENNIGSEN. Erinnerung und Hervorhebung eines Kulturdenkmals: Der Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) Wennigsen hat entlang des rund einen Kilometer langen Weges am Mühlenbetriebsgraben insgesamt sechs neue Informationstafeln aufstellen lassen. Die Schilder geben Auskunft darüber, warum das Fließgewässer einst künstlich angelegt wurde.

„Auf der Strecke vom Wehr am Heimatmuseum bis zum Kloster sind im 16. Jahrhundert bis zu sieben Wassermühlen betrieben worden“, sagte der VVV-Vorsitzende Carsten Mehlhop bei der Präsentation der Schautafeln. Er weiß: Der Weg am Mühlenbetriebsgraben ist im 17. und 18. Jahrhundert entstanden. Und das gesamte Ensemble von Bach und Weg steht heute unter Denkmalschutz.

Grund dafür ist unter anderem



Wilfried Harting (Bild links, von links), Ortsbürgermeisterin Gun Wittrien, Carsten Mehlhop und Manfred Kohler stellen vor dem Mühlrad am Heimatmuseum eine der neuen Tafeln (Bild rechts) vor. Rodriguez (2)

das bis heute erhaltene Mühlrad am Heimatmuseum – ein Industriedenkmal. In den vergangenen 200 Jahren seien die verbliebenen Mühlen und Räder nach und nach verschwunden, sagt Mehlhop. Und heute? Das Gebäude des Hei-

matmuseums sei die frühere obere Mühle. „In der mittleren Mühle am Feuerwehrplatz ist heute ein Modegeschäft, die Untermühle am Kloster wurde 1960 abgerissen. Dort steht ein Gebäude mit Arztpraxis“, sagt der VVV-Vorsitzende.

Dass sich Spaziergänger jetzt genau an den Standorten der früheren Industriemaschinen über die Bedeutung, Historie und Funktion der einstigen Wassermühlen informieren können, hat der VVV auch der Region Hannover zu ver-



danken: Von den Gesamtkosten für die sechs Infoschilder in Höhe von rund 1500 Euro hat die Region 500 Euro als Fördergeld für Denkmalpflege übernommen. Weitere 500 Euro hat die Volksbank bezahlt. „Diese Strecke ist ein Kulturdenkmal mit großer Historie“, begründete Manfred Kohler von der Region die Investition.

Zu sehen sind auf den sechs Tafeln jeweils eine historische und eine aktuelle Karte vom Verlauf des Mühlenbetriebsgrabens. An den einzelnen Standorten sind die jeweiligen historischen Hintergrundinformationen nachzulesen – inklusive eines aktuellen Fotos. Die Texte und Informationen stammen aus der Feder des stellvertretenden VVV-Vorsitzenden Wilfried Harting, Grafikerin Heike Lokay aus Bredenbeck hat das Design entworfen.